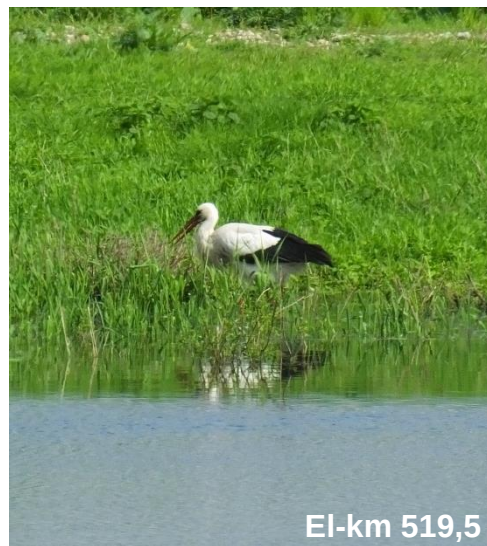


Das Gesamtkonzept Elbe des Bundes und der Länder



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes



**GESAMT
KONZEPT
ELBE**

Inhalt

Gesamtkonzept Elbe

- Entstehung
- Entschließung
- Inhalte
- Anschlussprozess

Resolution des Kreistages Lüchow-Dannenberg

Gesamtkonzept Elbe

Entstehung

- 1996 Gemeinsame Erklärung zur weiteren Entwicklung der Elbe und des Elbe-Seitenkanals (Elbe-Erklärung)
- 2010 BMVI und BMU vereinbaren die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes Elbe (GKE)
- 2012 Entwurf für ein Eckpunktepapier
- 2013 Flusskonferenz und Verabschiedung des Eckpunktepapiers in Magdeburg
- 2013/16 Erarbeitung des GKE durch Bund und Ländern unter aktiver Beteiligung von Verbänden aus Umwelt und Wirtschaft sowie Bürgerinitiativen und der Kirche
- Jan. 2017 Bund-Länder-Gremium verabschiedet GKE
- Jun. 2017 Bundestag nimmt GKE zur Kenntnis und verabschiedete eine entsprechende Entschließung



Gesamtkonzept Elbe

EntschlieÙung

- Bundestag begrüÙt, dass die einzigartigen **ökologischen Besonderheiten** der Elbregionen nach dem Gesamtkonzept **erhalten und gestärkt** werden, gleichzeitig aber in den Regionen weitere **wirtschaftliche Entwicklungen ermöglicht** werden.
- Bundestag fordert Bundesregierung auf, **Maßnahmen** für das GKE zur Entwicklung der deutschen Binnenelbe **zeitnah** und im Rahmen der zur **Verfügung stehenden Haushaltsmittel** zu **erarbeiten und umzusetzen**.
- Bundestag fordert Bundesregierung auf, eine **Voruntersuchung** für die **Reststrecke Dömitz/Hitzacker vorzulegen**, in der **Möglichkeiten einer Sanierung** der Reststrecke unter weitgehender **Beseitigung von Geschiebemanagement** bei gleichzeitigen **ökologischen Kompensationen** aufgezeigt werden.

Deutscher Bundestag

Drucksache 18/12844

18. Wahlperiode

21.06.2017

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur (15. Ausschuss)

zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung
– Drucksachen 18/11830, 18/12181 Nr. 1.3 –

Gesamtkonzept Elbe

Strategisches Konzept für die Entwicklung der deutschen
Binneneibe und ihrer Auen

A. Problem

Durch die Erstellung eines Gesamtkonzepts für die Elbe unter Einbeziehung aller maßgeblich Beteiligten wird erstmals ermöglicht, dass die Zukunft der Binnenelbe als Bundeswasserstraße sowie als wertvoller Naturraum unter Einbeziehung der Interessen der Anwohner und der regionalen Wirtschaft geplant wird und zugleich auch konkrete Maßnahmen zur Umsetzung der erarbeiteten Ziele vorgestellt werden. Wichtig bei der Umsetzung des Gesamtkonzepts Elbe ist die Ausgewogenheit aller Einzelmaßnahmen in den einzelnen Flusabschnitten. Bei der Umsetzung aller Maßnahmen des Gesamtkonzepts Elbe besteht auch weiterhin Beratungs- und Moderationsbedarf, der zu institutionalisieren ist. Die Elbe ist eine bedeutende naturnahe Flusslandschaft in Deutschland. Sie muss mit Blick auf Auschutz und Hochwasservorsorge behutsam weiterentwickelt werden. Da im Rahmen des Gesamtkonzepts Elbe auch eine Änderung des Unterhaltungsziels, verbunden mit der Einführung neuer Benutzungsverstände, beschlossen wurde, ist mit der Tschechischen Republik zeitnah eine Vereinbarung über die Festlegung und Pflege der Fahrrinnenparameter zu treffen. Das Gesamtkonzept Elbe soll zudem den Anstoß dafür geben, die Zusammenarbeit und das Zusammenwachsen der Elbregion weiter zu fördern.

B. Lösung

Annahme einer EntschlieÙung, mit der der Deutsche Bundestag die Bundesregierung unter anderem auffordert, im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel, das Gesamtkonzept Elbe für die Entwicklung der Deutschen Binneneibe nach näherer Maßgabe der EntschlieÙung zeitnah mit entsprechenden Maßnahmen zu umsetzen und diese umzusetzen, dem Deutschen Bundestag für die Haushaltsaufstellung 2018 den erforderlichen Personal- und Sachmittelbedarf für die Umsetzung

Gesamtkonzept Elbe

Inhalte: Arbeitspakete

AP 1 Wasserwirtschaft

- A. Reduzierung der stofflichen Belastung (Nährstoffe, Schadstoffe) im Wasser und in den Sedimenten der Elbe und ihrer Auen (**Wasserqualität** und **qualitatives Sedimentmanagement**)
- B. Verbesserung der **Sedimentdurchgängigkeit** und **Sedimentdynamik**
- C. Verbesserung der **Hydromorphologie (Abflussdynamik, Gewässerstruktur, Habitate)**
- D. **Erhöhung des Hochwasserrückhaltes** im Einzugsgebiet (Rückhalteräume - z. B. Deichrückverlegungen, Flutpolder; Nutzungsanpassungen)
- E. **Verbesserung des Hochwasserschutzes** (technischer Hochwasserschutz; Sicherung der Leistungsfähigkeit der Hochwasserabflussquerschnitte, u. a. Eishochwasser)

AP 2 Naturschutz

- A. Günstige Erhaltungszustände für LRT und Arten im Flussbett und im Uferbereich erreichen (Erhaltungsziele N2000, gewässerökologische Funktionen) **Gewässerstruktur verbessern** Morphodynamik fördern, festen Uferverbau verringern)
- B. **Horizontale (laterale) Anbindung** von Auengewässern und Zuflüssen zur ökologisch wirksameren Vernetzung von Fluss und Aue (Kohärenz N2000, auenökologische Funktionen) verbessern
- C. Vermeidung weiterer **vertikaler Entkopplung durch Tiefenerosion** zur Wiederherstellung der funktionalen Kopplung von Fluss und Auen (Erhaltungsziele u. Kohärenz N2000, auenökologische Funktionen), naturnahe Wasserstandsdynamik
- D. Erweiterung der Überschwemmungsflächen in den Altauern, **Deichrückverlegung**
- E. Schutz der Arten und Lebensräume (Erhaltungsziele N2000) durch **Störungsvermeidung**, Reduzierung stofflicher und sonstiger Belastung und **Nutzungsanpassung** in Fluss und Aue

Gesamtkonzept Elbe

Inhalte: Arbeitspakete (Fortsetzung)

AP 3 Stromregelung und Sohlstabilisierung

- A. **Optimierung des Stromregelungssystems** im mittleren Niedrigwasserbereich (**Verlässlichkeit**)
Sohlstabilisierung durch Querschnittsaufweitung (inkl. Vorländer lt. Sohlstabilisierungskonzept) und **Optimierung des Stromregelungssystems** im Mittelwasserbereich zur **Reduzierung der Erosion**, dem nachfolgend eine Stabilisierung der Wasserspiegellagen, und zur Vergleichmäßigung des Sedimenttransports
- B. **Stromregelungssystems** im Mittelwasserbereich zur **Reduzierung der Erosion**, dem nachfolgend eine Stabilisierung der Wasserspiegellagen, und zur Vergleichmäßigung des Sedimenttransports
- C. **Sohlstabilisierung** durch Reduzierung des **Geschiebedefizits**
- D. **Ökologische Optimierung der Strombauwerke** bei Aufrechterhaltung/ Verbesserung der Regelungsfunktion

AP 4 Verkehr

- A. Aufrechterhaltung und Optimierung der Verkehrsfunktion **oberhalb von Magdeburg**
- B. Aufrechterhaltung und Optimierung der Verkehrsfunktion **unterhalb von Magdeburg**
- C. Verlängerung des verlässlichen Zeitraums mit ausreichender **Fahrrinntiefe bei Niedrigwasser**
- D. **Verbesserung der Nutzbarkeit** z. B. durch detaillierte digitale Streckeninformationen, Verkehrsregelungen und -informationen
- E. Priorität auf verkehrliche Fehlstellen (**bottlenecks beseitigen**)

→ **19 Ziele in 4 Arbeitspaketen**

Gesamtkonzept Elbe

Inhalte: Leitlinie mit Themenfeldern

Themenfelder (übergreifende Ziele)		Aufgaben/ Zielsetzung
 E	Erosionsbekämpfung und Geschiebehaushalt	Stabilisierung der Sohle und des Wasserspiegels
W	Verbesserung des Hochwasserschutzes, Wasserrückhalt, Wasserhaushalt	Verbesserung des Hochwasserschutzes, Wasserrückhalt, Wasserhaushalt
G	Reduzierung der Stoffeinträge	Reduzierung der stofflichen Belastung
 S	Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse	Niedrigwasseroptimierung
		Verbesserte Streckeninformation
		Ökologische Optimierung der Strombauwerke
		Stärkung des Bundeswasserstraßensystems Elbe/ Mittellandkanal/ Elbe-Seitenkanal
 N	Erhaltung und Wiederherstellung von Habitaten und Lebensraumtypen in Gewässer, Ufer und Aue	Verbesserung der Gewässer- und Uferstruktur
		Verbesserung der Vernetzung von Fluss und Aue
 Z	Zukunftsbetrachtungen	Weitergehende Perspektiven und Erfordernisse über den räumlichen, inhaltlichen und zeitlichen Rahmen der Eckpunkte und der Geschäftsordnung des Gesamtkonzeptes hinaus

Gesamtkonzept Elbe

Inhalte: Kernaussagen

- GKE wesentliche **Grundlage** für das künftige **Verwaltungshandeln** der Landes- und Bundesbehörden (ergänzendes Koordinations- und Planungsinstrument)
- Nutzung von **Synergien** für umweltverträgliche **verkehrliche** Nutzung der Binnenelbe, **wasserwirtschaftlichen** Notwendigkeiten und Erhaltung des wertvollen **Naturraums**
- „Die sechs **Themenfelder** ... sind **gleichrangig** zu behandeln.“
- „**Maßnahmen** zur **Umsetzung** der Ziele **einzelner Themenfelder** dürfen die Ziele **anderer Themenfelder nicht behindern**.“
- „Ein Ausbau zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse findet auch künftig nicht statt.“
- „**Flussbauliche Maßnahmen** werden jedoch **akzeptiert**, wenn sie **zugleich ökologischen, wasserwirtschaftlichen** und **verkehrlichen** Zielen dienen und diese Ziele in **sinnvoller Weise verbinden**.“

Gesamtkonzept Elbe

Anschlussprozess (Umsetzung des GKE)

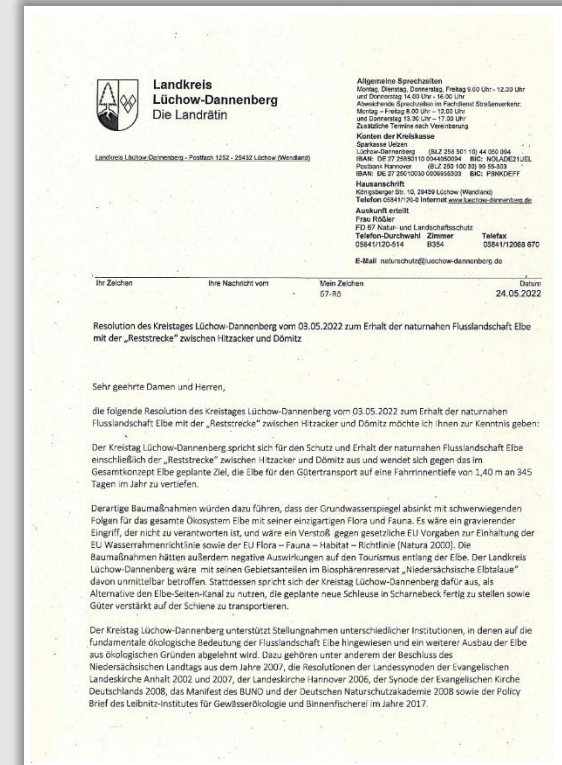
- Umsetzung von der Aufgaben/Zielsetzungen der Leitlinie
 - Bearbeitung der Themenfelder E, W, G, S, N
 - Bearbeitung der Prüfaufträge aus Zukunftsbetrachtungen
 - Elbe-Reststrecke ein Schwerpunkt
 - Strukturierung des Anschlussprozesses
 - Geschäftsordnung und Geschäftsstelle
 - Konstituierung von drei Gremien
 - Erstellung Arbeitsplan
 - Öffentlichkeitsarbeit
- z. B. GKE-Webseite: **gesamtkonzept-elbe.de**



Resolution des Kreistages Lüchow-Dannenberg

Einordnung der Resolution vom 03.05.2022

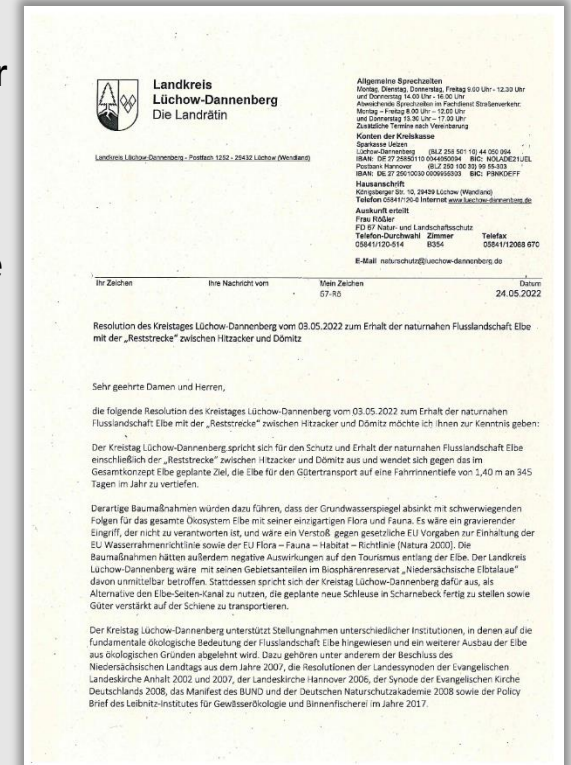
- „Der Kreistag Lüchow-Dannenberg spricht sich **für den Schutz und Erhalt der naturnahen Flusslandschaft Elbe** einschließlich der „Reststrecke“ zwischen Hitzacker und Dömitz aus und **wendet sich gegen** das im Gesamtkonzept Elbe geplante **Ziel**, die **Elbe für den Gütertransport auf eine Fahrrinnentiefe von 1,40 m** an 345 Tagen im Jahr zu **vertiefen**.“



Resolution des Kreistages Lüchow-Dannenberg

Einordnung der Resolution vom 03.05.2022 (Fortsetzung 1)

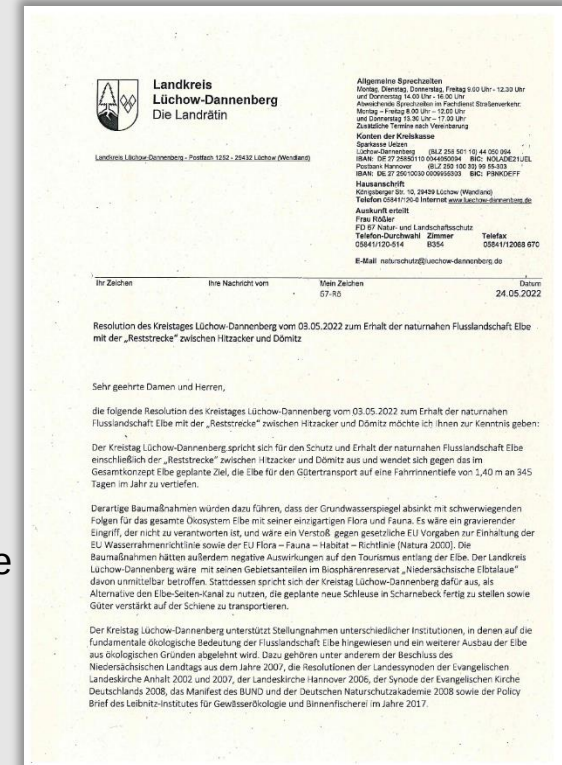
- „Derartige **Baumaßnahmen** würden dazu führen, dass der **Grundwasserspiegel absinkt** mit **schwerwiegenden Folgen** für das gesamte **Ökosystem Elbe** mit seiner einzigartigen Flora und Fauna. Es wäre ein gravierender Eingriff, der nicht zu verantworten ist, und wäre ein **Verstoß gegen** gesetzliche **EU Vorgaben** zur Einhaltung der EU **Wasserrahmenrichtlinie** sowie der EU Flora - Fauna - Habitat - Richtlinie (**Natura 2000**). Die Baumaßnahmen hätten außerdem **negative Auswirkungen** auf den **Tourismus** entlang der Elbe. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg wäre mit seinen Gebietsanteilen im Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“ davon unmittelbar betroffen. Stattdessen spricht sich der Kreistag Lüchow-Dannenberg dafür aus, als **Alternative** den **Elbe-Seiten-Kanal** zu nutzen, die geplante neue Schleuse in Scharnebeck fertig zu stellen sowie **Güter verstärkt auf der Schiene** zu transportieren.“



Resolution des Kreistages Lüchow-Dannenberg

Einordnung der Resolution vom 03.05.2022 (Fortsetzung 2)

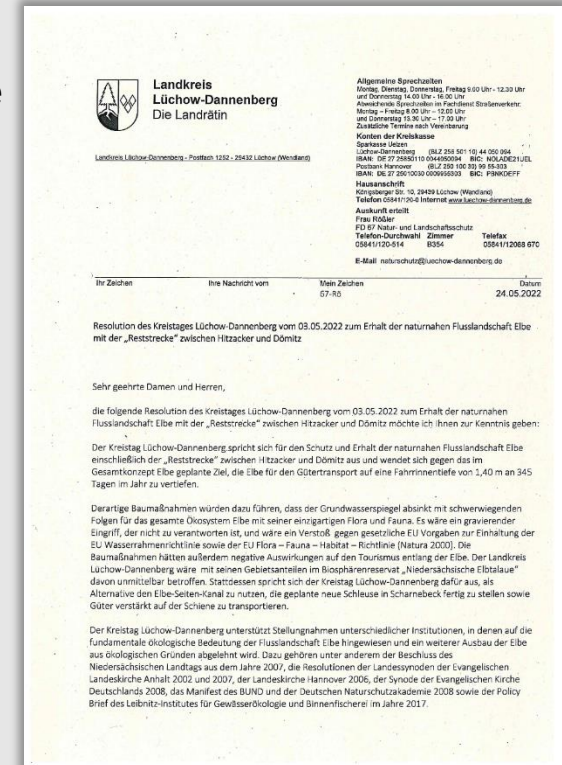
- „Der Kreistag Lüchow-Dannenberg unterstützt Stellungnahmen unterschiedlicher Institutionen, in denen auf die fundamentale ökologische Bedeutung der Flusslandschaft Elbe hingewiesen und ein weiterer **Ausbau der Elbe** aus ökologischen Gründen **abgelehnt** wird. Dazu gehören unter anderem der Beschluss des Niedersächsischen Landtags aus dem Jahre **2007**, die Resolutionen der Landessynoden der Evangelischen Landeskirche Anhalt **2002** und **2007**, der Landeskirche Hannover **2006**, der Synode der Evangelischen Kirche Deutschlands **2008**, das Manifest des BUND und der Deutschen Naturschutzakademie **2008** sowie der **Policy Brief des Leibnitz-Institutes für Gewässerökologie und Binnenfischerei im Jahre 2017**.“



Resolution des Kreistages Lüchow-Dannenberg

Einordnung der Resolution vom 03.05.2022 (Fortsetzung 3)

- „Der Kreistag Lüchow-Dannenberg **fordert**, dass schon **jetzt vor Beginn der Baumaßnahmen** die Öffentlichkeit, insbesondere die politischen Gremien der Landkreise und Gemeinden entlang der Elbe, in die **Diskussion zu weiteren Planungen mit einbezogen** werden. Dabei sind von Bedeutung zu erfahren, wie die **ökologischen Ziele** des Gesamtkonzepts Elbe erreicht werden sollen und die EU Vorgaben für die **Wasserrahmenrichtlinie** und Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (**Natura 2000**) eingehalten werden.“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Tobias Gierra

Projektgruppenleiter Gesamtkonzept Elbe

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe

Tobias.Gierra@wsv.bund.de

www.gesamtkonzept-elbe.de